



Wie entwickle ich ein museumspädagogisches Programm?

Checkliste

1. Analyse des Museums und des Umfeldes

- kleines oder großes Museum?
- Spezialsammlung oder „von allem etwas“?
- Gibt es einen museumspädagogischen Raum oder Sonderausstellungsräume?
- Gibt es Kollegen oder sind Sie alleine?
(Ehrenamtliche, Freiberufliche, Stundenkräfte?)
- Welche Ziele verfolgt der Träger, die Museumsleitung?
- Wie lautet das Leitbild des Museums?
- Lage des Museums:
 - Erreichbarkeit, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln
 - Parkplätze
 - behindertengerecht
 - in der Nähe von anderen Museen, anderen touristischen Attraktionen
- Finanzen, Verwaltungsstrukturen des Museums
- Arbeiten Sie mit hauptamtlichen Kollegen, freiberuflich oder ehrenamtlich Tätigen zusammen?

2. Analyse der Rahmenbedingungen

- Gibt es vor Ort andere Kulturinstitutionen?
(Bibliotheken, Archive, VHS, Kindergarten, etc.)
- Welche Schularten sind vor Ort?
- Kommen Touristengruppen, welche Zielgruppen in der Bevölkerung will ich ansprechen?
- ...

3. Spezielle Zielgruppen

- Kindergarten- und Vorschulkinder
- Schulklassen aller Jahrgangsstufen und Schularten
- Familien
- Touristen, Einzelbesucher und Gruppen
- Senioren, Menschen mit Handicap
- Ausländische Mitbürger*innen, Geflüchtete
-

4 Ressourcen, Möglichkeiten

- Eigene Haushaltsmittel, eigene und Sponsorengelder?
- Personal:
 - im Museum
 - im Verein
- Sammlung, mögliche Leihgeber
- Qualifikation des Personals
- Medien: Welche sind geeignet? Finanzierung? Wartung/Pflege?
- Abhängigkeiten von politischen Gremien

- Informanten zu bestimmten Themen: Handwerker, Landwirte, Künstler, Zeitzeugen
- Architektur: historisch oder modern
- Fortbildungsmöglichkeiten
-

5. Mögliche Kooperationen und Partner

- Kindergarten
- Schulen
- außerschulische Bildungseinrichtungen
- Vereine / Verbände
- andere Museen
- Museumsfreundeskreis
- Erwachsenenbildung (VHS)
- Universitäten, Fachhochschulen, Akademien
- Archive / Büchereien
- Theater
- Musikschulen
- Künstler
- Handwerker
- Industrie, örtliche Geschäfte
- Tourismuszentralen, Fremdenverkehrsbüro, Hotels, Gaststätten
- Freizeiteinrichtungen wie Zoos, Themenparks ...
- Ausländische Mitbürger, Migrantenselbstorganisationen
- Beratungsstellen Inklusion, Behindertenverbände
- Seniorenheime
-

6. Entwicklung eines Programms

- Die Sammlung ist die Basis der Konzeption
- Vielfalt der Methoden (Suchspiele, interaktive Stationen, Mitmachprogramme, Medien-Stationen, ...
- Am Besucher orientiert: welche Zielgruppe möchte ich erreichen, welche Methode muss ich dann anwenden bzw. entwickeln?
- ...

7. Visionen, Ziele & Strategien

- Leitbild, mission statement
- Profilierung des Museums
- Bildungsauftrag
- Bekanntheitsgrad steigern
- Zufriedenheit der Besucher
- Museum als Freizeitort
- alle Bevölkerungsgruppen sollen erreicht werden
- Nichtbesucher ansprechen
- Evaluation und Dokumentation der eigenen Arbeit
- Forschungsinstitution
- Ort der Kommunikation, der Stadtgesellschaft, der Partizipation
- Nachhaltigkeit
- ...